



„Navi durch die Welt der Berufe“

Im vergangenen Schuljahr haben wir zusammen mit der Koordinierungsstelle des Oberbergischen Kreises für die Berufsorientierung den ‚Oberbergischen Berufsparcours‘ aus dem Jahre 2009 wiederbelebt und durch weitere Berufsbilder ergänzt.

Die Schülerinnen und Schüler werden nach ihrem Abschluss einer Vielzahl von Berufsmöglichkeiten gegenüberstehen. Da sind längerfristige Planungen notwendig, die einem 14-jährigen Jugendlichen nicht so unbedingt naheliegend sind. Die Interessen in diesem Alter liegen ganz woanders. Daher ist sich das Kollegium der Gesamtschule darin einig, dass die Initiativen, sich mit der Berufswahl auseinander zu setzen, in der Schule gestartet werden müssen.

Planung und Intention:

Die Schülerinnen und Schüler werden die aufgebauten Stationen durchlaufen und in etwa 10-15 Minuten eine begrenzte Aufgabe erledigen, die für das entsprechende Berufsbild typisch ist. Betreut werden die Stationen durch Firmen, bzw. deren Ausbilder und Azubis. Diese haben an diesem Vormittag die Gelegenheit 240 Schülerinnen und Schülern über die Schulter zu schauen, deren Geschick zu erkunden und eventuell jemanden für ein Praktikum zu begeistern oder einen geeigneten Kandidaten für eine Ausbildungsstelle zu finden. Aber auch Ihr Kind kann direkt bei einer Firma wegen eines Praktikums oder eines Ausbildungsplatzes nachfragen.

Vorbereitung:

‚Der erste Eindruck zählt‘ - dazu gehört auch ein korrektes Auftreten. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, dass es seine Chancen nutzen und einen guten Eindruck hinterlassen soll. Deshalb sollte die Kleidung sauber und korrekt sein, Kaugummis, Mützen und Caps sowie Handys und Kopfhörer sollten an diesem Tag im Schulrucksack bleiben.

Damit die Betreuer aus den Firmen wissen, mit wem sie gerade sprechen, werden Ihre Kinder in den KL-Stunden eine Vorstellungskarte ausfüllen, die neben Namen und Klasse auch Interessen und Berufswünsche beinhalten wird. Sie können hier Ihrem Kind unterstützende Tipps geben.

Es werden voraussichtlich 12 Stationen, teilweise mit mehreren Ausbildungsberufen, angeboten werden. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler 7 bis 8 Stationen besuchen und das Berufsbild kennenlernen. Damit Sie mit Ihrem Kind schon eine Auswahl treffen können, haben wir auf der Rückseite eine Übersicht abgedruckt.

Einen ähnlichen Laufzettel bekommen die Schülerinnen und Schüler vor der Veranstaltung ausgeteilt, auf dem dann auch Notizen vermerkt werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen

Das Beratungsteam Berufsorientierung



Firma	Ausbildungsberuf	Besuch geplant
Kreissparkasse	Bankkaufmann/frau	
Montaplast	Verfahrensmechaniker	
	Mechatroniker	
Kampf	Elektroniker	
	Industriemechaniker	
	Mechatroniker	
Berg	Mechatroniker,	
	Industriemechaniker,	
	Werkzeugmechaniker	
Stiebel	Industriemechaniker	
	Zerspanungsmechaniker	
IWK	Altenpflege	
AWO	Sozialer Dienst	
	Altenpflege	
EWW (Stadtwerke)	Kaufmann/frau für Vertrieb	
Metabolon	Marketingkaufmann/frau	
Gartenbau Heinze	Landschaftsgärtner	
OK Ausbildung	Hotelfachmann	
Malerei Bondke	Malerhandwerk, Bauwerksanierung	